

21. Oktober 2016

Bitte keinen Grünstich

Friseur-Innung schult Azubis in der Kunst des Haarfärbens



Friseur-Innung: Azubi-Training Friseurteam Haarlekin Antonio La Palermo

Die angehenden Friseure und ihre Meister hatten viel Spaß bei dem farbenfrohen Seminar (Foto: pv).

Wetteraukreis. Das richtige Ergebnis beim Haarfärben zu erzielen, ist „eine Kunst für sich“, wie man an missglückten Resultaten wie Grünstichen oder Gelb statt Blond ab und zu feststellen kann. Gute Friseure hingegen beherrschen die Kunst, die im Rahmen eines Auszubildendentrainings der Friseur-Innung jetzt Inhalt war. Ort war der Salon Haarlekin in Bad Nauheim.

Im Mittelpunkt der Schulung stand die Frage, auf welche Weise das Haar beim

Färben einen ansprechenden Ton erhält, der den Typ unterstreicht und natürlich aussieht. „Abgesehen von Ausnahmen, wo sich jemand bewusst für Pink oder Türkis entscheidet, möchte niemand mit einer künstlichen Haarfarbe herumlaufen. Die Farbe sollte zum Menschen passen, zum Teint, zu den Augen – sie darf frisch und intensiv sein“, schilderte Antonio La Palermo in seinem Salon. Dreizehn angehende Friseure aus dem ganzen Wetteraukreis waren gekommen, begleitet von ihren Ausbildern. Interessiert hörten sie zu.

„Wichtige theoretische Grundlage ist der Farbkreis“, erklärte der Friseurmeister die fachlichen Hintergründe. „Er stellt die Komplementärfarben dar.“ Bedeutsam zu wissen sei beispielsweise, dass sich gegenüberliegende Farben der gleichen Intensität gegenseitig aufheben, wenn man sie mischt. Andere Effekte ergäben sich wiederum bei gegenüberliegenden Farben, wenn die Intensität unterschiedlich ist. Was muss man



Friseur-Innung: Azubi-Training Friseurteam Haarlekin Antonio La Palermo

Innungsvorstands-Mitglied Antonio La Palermo erklärt, wie man eine Farbdignose vornimmt (Foto: pv).



mischen, damit Grau, Braun oder Blond entstehen? Durch welche Zugaben hebt man unerwünschte Nuancen wieder auf? Diese und andere Fragen standen im Mittelpunkt. Auch die aktuell vorhandene Haarfarbe spielte eine Rolle, wie das Vorstandsmitglied der Innung vor den Teilnehmern erklärte. Mit den Grundkoloriten Gelb, Rot und Blau ließ La Palermo die jungen Leute eigene Farbkreise erstellen. Praxisbeispiele folgten, bei denen ein Farbselektor ans Haar gehalten wird, um eine Farbdiagnose zu erstellen. „Faszinierend“, staunten die Auszubildenden im Verlauf des unterhaltsam gestalteten Abends. Azubi-Trainings veranstaltet die Friseur-Innung regelmäßig; jedes Mal steht ein anderes Thema auf dem Programm, beispielsweise Fönen, Dekorative Kosmetik, Einlegetechniken, Dauerwellen, Hochsteckfrisuren und vieles mehr.

Weitere Informationen zur Friseur-Innung gibt es bei der Kreishandwerkerschaft, Telefon: 06031/72790.